

04. Mai 2025

Postulat betreffend die Abschaffung des obligatorischen Schulfaches Frühfranzösisch zum dynamischen Sprachmodell 3/5

Von

Martin Hausheer, Thomas Gwerder, Erich Grob, Thomas Meierhans, Jean Luc Mösch, Patrick Röösl

Antrag: Der Regierungsrat wird eingeladen, die aktuelle Sprachstrategie zu überarbeiten und entsprechend in der Studentafel Anpassungen vorzunehmen.

In Kürze:

- Auf der Primarstufe wird als erste Fremdsprache Englisch unterrichtet
- Ab der fünften Primarklasse wird Französisch als Freifach angeboten
- Der obligatorische Französischunterricht erfolgt erst ab der Sekundarstufe I

Ausgangslage:

In koordiniertem Vorgehen in der Bildungsregion Zentralschweiz (BKZ) führte der Kanton Zug im Schuljahr 2005/06 Englisch als Einstiegsfremdsprache ab der dritten Primarklasse ein und belässt den Beginn des Französischunterrichtes in der fünften Primarklasse.

Das Erlernen der zweiten Landessprache, Französisch, wird durch eine zusätzliche Zeiteinheit intensiviert.

Das obligatorische Frühfranzösisch ab der fünften Klasse hat ausgedient

Begründungen zum Postulat

Durch die Anpassung der Sprachstrategie erreicht man folgende Aspekte.

Der Entscheid ist nicht gegen Französisch sondern stärkt die Ausbildung in Mathematik und Deutsch sowie in den naturwissenschaftlichen Fächern und leistet einen Beitrag am Aufbau zugunsten von Fachkräften in der Industrie, Produktion, Handwerk und Gewerbe.

- Frühfranzösisch ist eine teures Millionenprojekt mit begrenztem Erfolg
- Zuwenig ausgebildetes Lehrpersonal (an gewissen PH kann Französisch als Fach abgewählt werden, etwa zugunsten von Englisch)
- Beim durchschnittlichen Schüler ist der Aufwand und der Ertrag in keinem Verhältnis
- Der Entscheid ist nicht gegen Französisch sondern ein Entscheid für bessere Mathe- und Deutschkenntnisse
- Eine Studie aus der Zentralschweiz belegt, dass bis zu zweit Drittel der Schüler/innen am Ende der Primarschule die Lernziele verfehlen
- Die Abschwächung vom überladenen Lehrplan (weniger wäre mehr)
- Der Leidensdruck bei den durchschnittlichen Schüler/innen ist enorm und soll mit der Abschaffung vom Frühfranzösisch entschärft werden
- Später aber dafür intensiver wäre effektiver (Festhaltung am Lernziel Ende der Sek.darstufe I)
- Stärkung der Grundkompetenzen in Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaft
- Leistungsklassen im Bereich Französisch könnte man analog wie bei Mathematik, Englisch einführen